

23.09.2018 – Nr. 40

Opel-Pilot Proczyk sichert sich den Meistertitel in Hockenheim

- **Mike Halder gewinnt das letzte Saisonrennen**
- **Max Hesse triumphiert in der Honda Rookie Challenge**
- **Engstler wird Vizemeister nach starker Aufholjagd von 19 auf vier**

Hockenheimring **Rennen 2**
Datum: **23. September 2018**
Wetter: **Trocken**
Streckenlänge: **4574 m**
Top 3: **1. Mike Halder (GER), 2. Niels Langeveld (NED), 3. Harald Proczyk (AUT)**

Hockenheim. Opel-Pilot Harald Proczyk (42, Österreich, HP Racing International) hat sich im packenden Saisonfinale der ADAC TCR Germany den Meistertitel gesichert. Dem Österreicher genügte dafür im letzten Saisonrennen in Hockenheim der dritte Platz, um die nötigen Punkte zu sammeln. Der Sieg im letzten Saisonrennen ging an Mike Halder (22, Meßkirch, Team Honda ADAC Sachsen) im Honda Civic TCR, der vor Audi-Fahrer Niels Langeveld (30, Niederlande, Racing One) gewann. Für Furore sorgte auch Luca Engstler (18, Wiggensbach, Hyundai Team Engstler): Der 18-Jährige fuhr von Startplatz 19 bis auf Rang vier vor und beendet die Saison als Vizemeister.

„Ich bin super happy, das freut mich wahnsinnig. Der Opel ging hier einfach unglaublich gut, Opel und Hockenheim sind wohl einfach verheiratet“, jubelte Proczyk, der gemeinsam mit Luke Wankmüller (17, Straubenhardt) auch den Titel in der Teamwertung gewann: „Ich bin so stolz darauf, dass die Mannschaft nicht einen einzigen Fehler gemacht hat. Das ist einfach schön, so soll es sein.“ Mit 421 Punkten hatte Proczyk in der Endabrechnung die Nase vorne, Engstler (414) und Langeveld (403) folgten auf den Plätzen zwei und drei.

Grund zum Jubeln hatte auch Max Hesse (17, Wernau, Prosport Performance), der sich im Audi RS3 LMS den Sieg in der Honda Rookie Challenge sicherte. Als Gewinner der Nachwuchswertung darf sich der 17-Jährige über einen neuen Honda Civic freuen. „Das fühlt sich sehr, sehr gut an. Ich bin sehr happy“, sagte Hesse, der das Rennen nach mehreren packenden Duellen als Achter beendete: „Es war teilweise ein bisschen enger als geplant, aber wir sind Meister, und das ist das, was zählt.“

Vor dem Start waren die Karten klar verteilt: Langeveld benötigte dringend einen Sieg, um den Titel noch zu holen – und so setzte der Niederländer von Beginn an alles auf eine Karte. Der Audi-Pilot zog gleich am Start an Pole-Setter Oliver Holdener (22, Schweiz, Wolf-Power Racing) vorbei und setzte sich an die Spitze. Mike Halder verbesserte sich auf den zweiten Platz, auch Proczyk kam beim Start gut weg und setzte sich in der Spitzengruppe fest. Nach einer Runde kam es am Ende der Start-Ziel-Geraden zu einem Kontakt, in dessen Folge Théo Coicaud (18, Frankreich, Hyundai Team Engstler) ausschied. Luca Engstler, wie Coicaud im Hyundai i30 N TCR unterwegs, hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits von Startplatz 19 auf die achte Position verbessert.

Das Safety Car kam auf die Strecke, das Feld rückte wieder eng zusammen. Beim Restart behauptete Langeveld seine Führung vor Halder, Proczyk kontrollierte mit etwas Abstand das Geschehen und steuerte dem Titel entgegen. „Trotzdem musste ich bis zum Schluss wachsam sein. Im Motorsport kann alles passieren, ich habe schon so viel erlebt“, sagte der Österreicher hinterher: „Das war eine ganz heiße Kiste.“

Im Feld ging es weiter eng zu, die Piloten der ADAC TCR Germany lieferten sich packende Duelle. Dabei kam es zu einem Kontakt zwischen Pascal Eberle (27, Schweiz, Steibel

Motorsport), Antti Buri (29, Finnland, LMS Racing), Benjamin Leuchter (30, Duisburg, Max Kruse Racing) und Jussi Kuusiniemi (21, Finnland, Positione Motorsport). Dabei überschlug sich Eberle mit seinem Cupra TCR und schied aus. Der Schweizer blieb bei dem Zwischenfall unverletzt, das Safety Car kam jedoch erneut auf die Strecke.

Wieder blieb Langeveld nach dem Restart an der Spitze, dahinter verbesserte sich Proczyk stetig bis auf den dritten Rang. Max Hesse, der spätere Sieger der Honda Rookie Challenge, hatte eine Schrecksekunde zu überstehen, als er nach einem Kontakt fast die Kontrolle über seinen Audi verlor und etwas zurückfiel. Engstler arbeitete sich derweil stetig nach vorne und hatte die Spitzengruppe zwischenzeitlich im Visier.

Vorne holte Halder kontinuierlich auf, schloss die Lücke zu Langeveld, drängte sich vorbei und übernahm die Führung. Auch Proczyk überholte Langeveld in dieser Szene, doch der Niederländer schlug umgehend zurück und sicherte sich Platz zwei vor Proczyk, Engstler und Luke Wankmüller, der die Honda Rookie Challenge auf Platz zwei beendete.

Die ADAC TCR Germany auf dem Hockenheimring im TV

SPORT1+	23.09.2018	19.30 Uhr	Rennen 2	Exklusiv
SPORT1+	24.09.2018	18.15 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung
SPORT1+	25.09.2018	04.05 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	25.09.2018	10.00 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung
SPORT1+	27.09.2018	03.00 Uhr	Rennen 1	Aufzeichnung
SPORT1+	27.09.2018	03.40 Uhr	Rennen 2	Aufzeichnung

ADAC TCR Germany–Kalender 2019

26.04. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17.05. – 19.05.2019	Most/CZE
07.06. – 09.06.2019	Red Bull Ring Spielberg/AUT
09.08. – 11.08.2019	Zandvoort/NED
16.08. – 18.08.2019	Nürburgring
13.09. – 15.09.2019	Hockenheimring
27.09. – 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt

ADAC TCR Germany

Andreas Asen/Uschi Vogel, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport